

Internet: <https://peter-hug.ch/s%C3%BCssbrand>

MainSeite 65.523

Süßbrand 30 Wörter, 239 Zeichen

Süßbrand, der zum Schwefeln (s. d.) der Weinfässer und des Weinmostes dienende vollkommen reine, namentlich arsenfreie Schwefel. Er kommt als Täfelchen in den Handel, die als Schwefelschnitte oder Süßbrandschnitte bezeichnet werden.

Ende **Süßbrand**

Quelle: **Brockhaus` Konversationslexikon, 1902-1910**; Autorenkollektiv, F. A. Brockhaus in Leipzig, Berlin und Wien, 14.

Auflage, 1894-1896;15. Band, Seite 521 [Suche = 65.523] im Internet seit 2005; Text geprüft am 27.6.2013; publiziert von Peter Hug;

Abruf am 19.11.2018 mit URL:

Weiter: https://peter-hug.ch/65_0524?Typ=PDF

Ende eLexikon.